



## Bruststraffung

Ziel dieser Operation ist ein möglichst natürliches Ergebnis, mit dem Sie sich wohlfühlen. Bei diesem Eingriff werden die Brustdrüse und Brustwarze nach oben versetzt. Meistens wird gleichzeitig auch der Warzenhof verkleinert. Die so klein wie möglich gehaltenen Narben sind im Bikini oder tief dekolletierten Kleid nicht sichtbar. Ein absolut symmetrisches Resultat ist jedoch kaum möglich.

In der Sprechstunde werden alle alternativen Möglichkeiten, Folgen und Risiken besprochen. Der Eingriff erfolgt in Vollnarkose in der Klinik. Am Ende des Eingriffs wird mit Pflaster (Steri-Strip) ein Verband angelegt und darüber ein Stütz-BH angezogen. Den Sport-BH sollten Sie in den kommenden zwei Wochen Tag und Nacht, danach weitere 4 Wochen tagsüber tragen.

Bei diesem Eingriff ist es normal, dass die Brüste in den ersten 24-48 Stunden anschwellen. Auch kleine Blutergüsse sind völlig normal, die im Verlauf der ersten 14 Tage in der Regel verschwinden. Zum Anschwellen empfehlen wir feuchte Umschläge oder ein Coldpack (nicht direkt aus dem Gefrierfach!).

Durch die unvermeidbare Schädigung von Hautnerven kommt es zu einem Taubheitsgefühl im Operationsbereich. Im Normalfall erholt sich die Empfindlichkeit der Haut wieder vollständig. Dies kann jedoch einige Wochen dauern.

Sie dürfen am Operationstag kein Fahrzeug bewegen, dafür bereits schon wieder herumgehen und ab dem ersten postoperativen Tag duschen. Sonnenbestrahlung, Solarium, Sauna und Dampfbad sind, solange die Narben rot sind, verboten. Ebenfalls verboten ist das Rauchen 2 Wochen vor und 6 Wochen nach der Operation, um die Wundheilung nicht zu gefährden. Achten Sie auf eine ausgewogene Ernährung und trinken Sie mindestens 1,5 Liter pro Tag.

Vermeiden Sie körperliche Anstrengung in den ersten 4 Wochen und planen Sie eine Arbeitsunfähigkeit von 7 Tagen ein – bei starker körperlicher Beanspruchung eventuell auch länger.

Schneiden Sie die überstehenden Fäden bitte nicht ab. Die kleinen Pflasterchen (Steri-Strip) sollten Sie belassen, alle anderen können Sie am nächsten Tag entfernen. Die Fadenentfernung findet 4-10 Tage nach der Operation in der Sprechstunde statt. Lassen Sie die Pflaster bis dann auf der Wunde und ersetzen Sie sie nur, falls sie sich ablösen.

Diese Operation wird nicht von der Krankenkasse übernommen.